Berichtigung.

In einem von dem Unterzeichneten verfassten Aufsatze »Die Einwanderung der Fichte in Skandinavien«, der in dieser Zeitschrift Bd. XV. Heft 1 publiciert wurde, findet sich Seite 52 eine Angabe über einen Fichtenfund in dem Flussthal der Ljungan. Diese Angabe muss wegen fehlerhafter Bestimmung wegfallen.

Seite 42 wird durch Verwechselung Hall statt Rute als Fundort für Fichtenreste angeführt. Der Fundort liegt bei 34—39 % der P. G.

Upsala im Mai 1892. RUTGER SERNANDER.

Personalnachrichten.

Der Redacteur der Revue mycologique **C. Roumeguère** in Toulouse und der um die Erforschung von Tunis besonders verdiente Botaniker **Kralik** in Traverse (Savoie) sind gestorben.

Am 5. Februar starb in Belgrad Dr. **Welislaw Wojinowić**, ein mit opferfreudiger Begeisterung der Botanik ergebener junger Gelehrter, im 28. Lebensjahre an Tuberculose; sein früher Tod ist ein herber Verlust für die Floristik seines Vaterlandes.

Am 10. Februar starb zu Nairn im 65. Lebensjahre der Col. **James Augustus Grant**, der die Botanik durch die kostbare Sammlung bereicherte, die er gemeinschaftlich mit SPEKE auf der bekannten englischen Expedition nach den Nilquellen im Jahre 1860 in dem weiten Gebiete zwischen Sansibar und Kairo zusammenbrachte.

Am 17. März verschied der Geh. Medicinalrat Dr. **A. Karsch**, o. Prof. der Zoologie und Botanik an der Akademie in Münster.

Am 8. April starb in Berlin in seinem 81. Lebensjahre Prof. **C. F. Schmidt**, der sich im Laufe einer fast 60jährigen Thätigkeit wohl als der productivste und tüchtigste Pflanzenzeichner bewährt hat.

Am 15. April entschlief im 63. Lebensjahre der Begründer und Chef der Firma Dr. **Theodor Schuchardt**, Chemische Fabrik, Görlitz, in den botanischen Kreisen wohlbekannt durch seine reichhaltigen Sammlungen und sein mit besonderer Liebe gepflegtes Alpinum, zugleich hochverdient durch die Entdeckung und Untersuchung neuer Droguen.

Einen zweiten schweren Verlust hat die systematische Botanik in Russland innerhalb weniger Monate erlitten. Am 15./27. April verschied der Director des Kais. bot. Gartens, Geheimerat **Eduard v. Regel**, in St. Petersburg im 77. Lebensjahre. Zu seinem Nachfolger wurde Prof. Dr. **Alexander Batalin** ernannt. Der bisherige Bibliothekar am kais. botan. Garten, Dr. **F. v. Herder**, scheidet aus seiner bisherigen Stellung und siedelt nach Wiesbaden über.

Am 18. April ist Prof. **A. Todaro**, Director des botan. Gartens von Palermo gestorben. Privatdocent Dr. **H. Ross** ist mit seiner Vertretung betraut worden.

Dr. **F. Flückiger**, o. Prof. der Pharmakognosie in Straßburg, hat seine Stelle niedergelegt.

Als Privatdocenten für Botanik haben sich habilitiert Dr. **O. Scholz** an der Technischen Hochschule in Karlsruhe i. B., Dr. **C. Correns** an der Universität Tübingen, Dr. **K. Giesenhagen** an der Universität München, Dr. **C. Karsten** an der Universität Leipzig, Dr. **K. Müller** an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, Dr. **W. Jännicke** vom Senckenberg'schen Institut an der Technischen Hochschule in Darmstadt.

Dr. **Oscar Juel**, bisher Assistent am bot. Garten und Amanuensis am Reichsmuseum in Stockholm, wurde zum Docenten der Botanik an der Universität Upsala ernannt.

Dr. **F. Elfving**, seither Docent der Botanik an der Universität in Helsingfors, wurde zum o. Professor ernannt.

Dr. **D. Levi-Morenos**, seither in Belluno, wurde als Professor der Naturwissenschaften an das R. Liceo in Vicenza berufen.

Prof. Dr. **C. Kraus** in Weihenstephan wurde zum Director der landwirtschaftlichen Centralschule ernannt.

Dr. **Franz Niedenzu**, Hilfscustos am k. botan. Garten zu Berlin, wurde als Professor der Naturwissenschaften an das Lyceum zu Braunsberg berufen, an seine Stelle tritt der bisherige erste Hilfsarbeiter am botanischen Museum Dr. **Gürke**.

An Stelle **A. Hitchcock's** (Beibl. Nr. 34. S. 18) wurde **F. W. Dewart** als General-Assistent in botany am Missouri Botanical Garden in St. Louis ernannt.

»Auf den im November 1891 ergangenen Aufruf zur Feier des 70. Geburtstages unseres seit einer langen Reihe von Jahren in Brasilien für die Wissenschaft thätigen Landsmannes Dr. **Fritz Müller** erfolgte eine so zahlreiche Beteiligung, dass das Comité ein schönes Album mit den Bildnissen der Teilnehmer dem Jubilar zu seinem Feste zusenden konnte. Das Album ruht auf einem hölzernen Pulte mit in Leder gepressten Seiten, ist 60 cm hoch und 48 cm breit. Die Verzierungen des Deckels, kunstvoll in Leder geschnitten, stellen im Mittelfelde eine allegorische Figur der Wissenschaft dar, umgeben von 4 Feldern mit Darstellungen aus der Tier- und Pflanzenwelt der Tropen. Die Ecken des Deckels sind mit Silberbeschlägen versehen.« (Circular.)

An Stelle des Dr. **Fritz Müller** wurde sein Neffe Dr. **A. Möller** von der brasilianischen Regierung zum »naturalista viajante do museu nacional« ernannt.